

[hsmr] Zukunftswerkstatt Feedback-Evaluation

Erfahrene Probleme	Selbstreflexion
<p>Hierarchien innerhalb der Gruppe</p> <p>Wir sollten über ein mögliches Konzept ohne Rechenkraft.net nachdenken. Aus Gründen.</p>	
<p>Geld</p> <p>Bezahlung moral ist zu bemängeln da grund Sachen wider an den gleichen Personen hängen</p>	
<p>Küche</p> <p>Sauberkeit und zu langsamer Herd</p>	
	<p>Raumnehmendes Verhalten</p> <p>Laut sein, Mackern, Pöbeln, etc.</p>
<p>Putzen + Spülen</p> <p>Da geht noch was.</p>	
<p>sauberkeit allgemein</p> <p>wie immer die gleichen Personen</p>	
<p>Putzen</p> <p>Nur einige wenige Menschen putzen</p>	<p>Putzen</p> <p>lasse auch oft meine Sachen stehen</p>

Erfahrene Probleme	Selbstreflexion
<p>Wissenshierarchien</p> <p>"Hahaha, du benutzt Windows?"</p>	
	<p>Nicht nur Probleme, auch viel positives Feedback</p> <p>Unsere Räume und Infrastruktur wurden von zahlreichen Menschen benutzt. Das Feedback war meiner Ansicht nach sehr positiv. Das sollte bei aller Kritik nicht unterschlagen werden.</p>
<p>Wo ist was? Was gibt es?</p> <p>Häufig ist (insbesondere neuen und nicht so regelmäßigen Besucher*innen) nicht klar, wo sich etwas befindet und was es überhaupt gibt.</p>	<p>mangelnde Dokumentation und Aufbau von Wissenshierarchien</p> <p>Ich gehöre zu den Menschen, die den Space regelmäßig aufräumen und dabei sortieren. Dabei folge ich natürlich meinem eigenen System und halte a) nicht fest wie es funktioniert und b) führe ich keine Datenbank.</p>
<p>unausgesprochene probleme von menschen untereinander</p> <p>meinungen werden über bande und über eck mitgeteilt. grüppchenbildung</p>	<p>schwierig</p> <p>teilweise angebracht.</p>
<p>sexistische Strukturen</p> <p>-manchmal schwierig zu Wort zukommen (vorallem bei leiser Stimme, oder zurueckhaltendem Verhalten) -Dominantes Verhalten wird akzeptiert und dadurch gefoerdert -Sexismus ist eine Struktur, welche sich in uns allen widerspiegelt</p>	<p>sexistische Struktur</p> <p>selbst oft am Mackern oft am poebeln und dominant</p>
	<p>Ich sehe Gespräche in den großen Räumen als öffentlich und mische mich ein</p>

Erfahrene Probleme	Selbstreflexion
	<p>Wir sind eine Gruppe weißer Menschen, formal gebildet, meist männlich gelesen</p> <p>Wollen wir mehr und andere Menschen in unsere Gruppe holen? Falls ja, wie?</p>
<p>Fachbezogenes Wissen vs. Basiswissen voraussetzen</p> <p>In Diskussionen wird oftmals themenspezifisches Fachwissen in Punkten vorausgesetzt und auf Unwissenheit der Gegenseite mit Verwunderung reagiert. Es ist im Vorfeld stets schwer abzuschätzen, was dem Gegenüber bereits bekannt ist und ein gewisses Basiswissen ist schwer zu definieren. Mit Verwunderung auf Unwissen zu reagieren erzeugt eine unangenehme Situation.</p>	<p>Fachbezogenes Wissen vs. Basiswissen voraussetzen</p> <p>Vieles, was aus meiner Perspektive als selbstverständlich erscheint, ist es für andere nicht und es kann vorkommen, dass einen dies aus dem Konzept bringt und man dadurch unangemessen reagiert.</p>
<p>Imageboards</p> <p>Immer wieder kommt es zu Gesprächen über Image-Boards mit teilweise nicht-familien-freundlichen und insbesondere nicht politisch korrekten Inhalten. Das empfinde ich häufig als unangenehm.</p>	<p>Lauer weniger</p> <p>Ich verkehre selbst auf Imageboards und suche gelegentlich Unterhaltungen zu dortigen Themen. Auch wenn die Rücksichtnahme meiner Seits meiner Meinung nach etwas zugenommen hat, erzeuge ich dadurch immer wieder unangenehme Situationen.</p>
	<p>Fachwissen</p> <p>Manchmal referieren Menschen hier über ihre Sachkenntnisse. Das kann für Außenstehende abschreckend wirken, wird aber von manchen Leuten hier schon wahrgenommen und (manchmal) unterlassen und durch leichtere Wortwahl oder Auslassung von Themenfeldern zu vermeiden versucht.</p>

Erfahrene Probleme	Selbstreflexion
<p>100 % Sicherheit</p> <p>oft wird wenn es um (vermeintliches) Wissen / Meinungen geht eine 100%ige Sicherheit vermittelt, welche es erschwert eigene vielleicht nicht so sichere Standpunkte mitzuteilen.</p>	
<p>Empathiefähigkeit der Gruppe</p> <p>Es kam immer mal wieder vor, dass Menschen Probleme artikuliert haben und dann damit alleine gelassen wurden - z.B. zur Putzsituation, den FLTI*-Zeiten oder sogar der kompletten Wartung unserer Infrastruktur (Internet, etc.).</p>	
	<p>Raumsituation</p> <p>Die Aufteilung in Lounge und Arbeitsraum funktioniert gefühlt gut.</p>
<p>Arbeitsatmosphäre oder Partyraum</p> <p>Eine Rauntrennung findet soweit nicht statt und des öfteren sammeln sich dann die Menschen dort, wo andere gerade arbeiten wollen. Auch ein Raumwechsel ist manchmal nicht hilfreich, da nach kurzer Zeit wieder Menschen hinterherkommen. Vielleicht ist die Küche mit direktem Durchgang zum "Arbeitsraum" auch ein Faktor dafür, dass dort evtl. eine Arbeitsatmosphäre gestört wird.</p>	<p>Arbeitsatmosphäre oder Partyraum</p> <p>Selbst ist es oftmals auch schwer zu entscheiden, ob die anderen Personen nun still vor sich hinarbeiten wollen oder ob ein Gespräch erwünscht ist. Dass hierbei öfters dann die Ruhe gestört wird, ist ein evtl. problematisches Verhalten.</p>

Erfahrene Probleme	Selbstreflexion
<p>Unangenehme Situation mit Rechenkraft.net e.V.</p> <p>Ich mag es auf der einen Seite nicht, dass der Vorstand von RKN heute nicht hier ist. Allerdings fände ich das Treffen deutlich unangenehmer, wenn er da wäre. Die Fronten sind verhärtet. Zwar bindet das auf der einen Seite durchaus ("einer gegen den Rest"), auf der anderen Seite erschwert der mangelnde Austausch die Zusammenarbeit enorm.</p>	<p>Einfach mal die unbeliebt machen</p> <p>Ich versuche nicht zu sehr mit dem Vorstand aneinander zu geraten. Dabei setze ich andere, die mit diesem Reden, schutzlos aus.</p>
<p>Zuviel kaltes Rechnen beim Erhalt der Infrastruktur. Wenn *seltene* Gäste *nie* putzen wird das nichts.</p>	
<p>mal ausenaktionen wären mal nett</p>	
<p>Manchmal habe ich das Gefühl, dass man sich nicht richtig unterhalten kann, weil leisere Menschen Probleme haben, sich Gehör zu verschaffen. Da möchte man gerade etwas zum aktuellen Gespräch beitragen und wird praktisch sofort von lauterer Stimmen übertönt.</p>	<p>Vielleicht sollte ich einfach versuchen, lauter zu reden, aber ich bin zu schüchtern und glaube auch nicht, dass meine Stimme laut genug ist, um zu schreien.</p>
<p>Zentralisierung von Orga-Kram</p> <p>Wir sollten uns bei der Aufgabenverteilung dezentraler aufstellen. Momentan geht meist nicht mehr viel, wenn Oleander mal ausfällt.</p>	

Erfahrene Probleme	Selbstreflexion
<p>Wissenhierarchie oder die Angst vor dem Fragenstellen</p> <p>Durch eine vermittelte Sicherheit und das daraus zu schlussfolgernde Wissen ist es schwer Fragen oder Wissensmissstände zu äussern. Auch wird oft vermittelt dumm zu sein. Anwesende Menschen werden selten dazu ermutigt sich einzubringen und/oder Fragen zu stellen.</p>	<p>Angst vor dem Fragenstellen</p> <p>achte oft selbst nicht darauf anwesende und interessierte Menschen mit einzubeziehen und zum mitmachen / fragenstellen zu ermutigen.</p>
<p>Kein direkter Kontakt zur Stadt / Vermieterin</p> <p>Alles läuft über den Vorstand von Rechenkraft.net. Vieles scheint liegen zu bleiben oder bleibt auf informellen Wegen.</p>	
<p>eine festes regelmässiges Plenum und nicht könnte sein oder ist nicht</p>	
<p>Fächer</p> <p>Aus meinem Fach sind mehrfach und ohne Nachfrage Dinge verschwunden, einfach benutzt oder verbraucht worden. Nicht cool.</p>	
<p>Das Tagebuch ist besser geworden, aber nach Abwesenheit durch Veränderungen überrascht zu werden fühlt sich immer noch nach Ausgrenzung an</p>	
<p>Fächer respektieren</p> <p>Mehrfach wurde bereits mein Fach zu einem allgemeinen Abstelllager für Schrott deklariert und dabei auch meine abgelegte Gegenstände zerdrückt oder auf den Boden geworfen. Ein solcher Umgang mit den persönlichen Gegenständen oder Bereichen anderer ist meiner Meinung nach nicht angemessen.</p>	

Erfahrene Probleme	Selbstreflexion
<p>Telegram</p> <p>Ich mag Telegram nicht. Wir haben im Moment eigentlich zwei Kommunikationswege: IRC und die Mailingliste. Wieso Telegram? Vielleicht was mit Matrix machen, um Zugang zum IRC zu vereinfachen?</p>	
	<p>Männlich dominierter Club</p> <p>kwt</p>
<p>Respekt fuer Andere</p> <p>Durch dominierendes, poebelndes Verhalten, laestern, sich lustig machen ueber andere, aggressives Vorgehen, etc. lässt sich drauf schliessen, dass ein gewisser Grundlegender Respekt fuer andere Anwesende fehlt.</p>	<p>Respekt fuer Andere</p> <p>selbst oft Respektlos</p>
<p>Ton auf Mailingliste</p> <p>Der Ton auf der Mailingliste ist insbesondere zwischen dem Rechenkraft-Vorstand und dem "Rest" ziemlich anstengend. Auch zwischen den "Generationen" (Studierende, Erwerbstätige) kam es in der Vergangenheit gelegentlich zu stressigen Momenten.</p>	<p>Weniger trollen</p> <p>Ich trolle gern. :/</p>
<p>Hygiene in der Küche</p> <p>Oft ist es in der Küche eklig. Schimmel allewo.</p>	

Erfahrene Probleme	Selbstreflexion
<p data-bbox="140 208 678 259">Dauerbrenner Ordnung</p> <p data-bbox="140 302 762 551">Der Punkt ändert sich kaum, auch wenn man immer wieder drüber spricht. Geschirr wird teils an den unmöglichsten Orten abgestellt oder es wird sich allgemein über den Sauberkeitszustand beschwert und teilweise sogar vergessen, dass man einen Teil der Unordnung selbst fabriziert hat.</p>	